



Swiss Unicycle Hockey League (SUHL) Regelzusätze zum IUF-Reglement

In Kraft ab:
19.09.2020

Überarbeitet am:
28.10.2020

Sämtliche Aussagen im Text beziehen sich auf weibliche und männliche Personen. Aus Gründen der Einfachheit wird die männliche Schreibweise gewählt.

Die farblich hinterlegten Artikel sind Ergänzungen oder Abänderungen zum Vorjahr.

Unter dem Namen *Swiss Unicycle Hockey League (SUHL)* führt der Bereich Einrad des Verbandes Swiss Indoor- & Unicycling (SIUC) die Schweizermeisterschaft im Einradhockey durch. Dafür zuständig sind der Ressort Hockey und deren Liga-Kommission.

Für die SUHL gelten folgende Reglemente und Verhaltensrichtlinien:

- IUF-Reglement (Teil Hockey)
- **Regelzusätze zum IUF-Reglement**
- Reglement Organisation Liga und Schiedsrichter
- Reglement Spielmodus
- Ethik Charta
- Bussenkatalog

Inhaltsverzeichnis

1	Geltung	2
2	Regeln für Wettkampfteilnehmer	2
3	Schiedsrichterregeln	5
4	Regeln für Organisatoren von Veranstaltungen	5

1 Geltung

- 1.1 Die nachfolgenden Regeln gelten als Schweizer Regelzusatz und ergänzen die offiziellen Regeln der IUF. Diese Regeln sind nur für die Spiele der Schweizermeisterschaft gültig.
- 1.2 Widersprechen sich die Regeln dieses Reglements und die des IUF-Reglements, gelten die Regeln der SUHL.

2 Regeln für Wettkampfteilnehmer

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B REGELN FÜR WETTKAMPFTEILNEHMER

2.1 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.2 FAHRER IDENTIFIKATION:* Fahrer Identifikation

- 2.1.1 Das T-Shirt jedes Spielers muss mit einer Rückennummer versehen sein, die nicht aufgeklebt und vom Spielfeldrand gut lesbar ist. Jeder Spieler hat eine maximal zweistellige, in seiner Mannschaft nur einmal vorkommende Rückennummer.

2.2 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.4 ANZAHL DER SPIELER:* Anzahl der Spieler

- 2.2.1 Hat eine Mannschaft zu viele Spieler auf dem Spielfeld, wird der Mannschaft eine Zwei-Minuten-Strafe verhängt. Die Strafe wird von dem Spieler abgesehen, der das Spielfeld als letzter betreten hat.

2.3 *NEUER ARTIKEL:* Captain

- 2.3.1 Jedes Team bestimmt einen Captain pro Turnier. Bei Unstimmigkeiten ist er die Kontaktperson zu den Schiedsrichtern und bespricht mit ihnen die Sachlage.
- 2.3.2 Der Captain trägt am linken Oberarm eine Armbinde oder hat auf dem linken Oberarmel seines T-Shirts einen C-Aufdruck in der Grösse einer Captainbinde. Die Binde oder der Aufdruck müssen gut sichtbar sein.
- 2.3.3 Hat die Mannschaft keinen Captain bestimmt oder ist kein Spieler als Captain erkennbar, kann einem Spieler der Mannschaft eine Zwei-Minuten-Strafe verhängt werden.

2.4 Spielablauf

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.5 WETTKAMPF ABLAUF

2.4.1 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14B.5.3 EINRADFAHREN:* Festhalten am Tor

- 2.4.1.1 In der Liga C ist es einem Spieler erlaubt, sich während des Spieles am Tor festzuhalten.
- 2.4.1.2 In Spezialfällen kann für die Liga B ein begründeter Antrag an die Liga-Kommission gestellt werden.
- 2.4.1.3 Pro Mannschaft darf sich gleichzeitig nur ein Spieler am Tor festhalten.

2.4.2 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14B.5.3 EINRADFAHREN UND 14B.8.7 HINDERNIS:* Einradwurf

- 2.4.2.1 Hat ein Einrad keinen Kontakt mehr zum Spieler wird es als Hindernis betrachtet.
- 2.4.2.2 Absichtliches Werfen eines Einrades kann mit einer Zwei-Minuten-Strafe geahndet werden.

2.4.3 *NEUER ARTIKEL:*

Timeout

- 2.4.3.1 Jede Mannschaft hat pro Turnier ein Timeout von einer Minute Länge zur Verfügung.
- 2.4.3.2 Das Timeout muss vom Betreuer oder Captain beim Schiedsrichter angekündigt werden. Beim nächsten Spielunterbruch wird das Timeout vom Schiedsrichter an die Zeitmessung weitergegeben.

2.5 Bekleidung

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.6 SICHERHEIT

- 2.5.1 Für Spieler mit einer B- oder C-Lizenz gilt ein Obligatorium für Knieschoner oder lange Hosen sowie für Helm und Handschuhe.
- 2.5.2 Für alle minderjährigen Spieler mit einer A-Lizenz gilt ein Obligatorium für Knieschoner oder lange Hosen sowie für Helm und Handschuhe. Stichtag für die Volljährigkeit ist das erste Turnier der laufenden Saison. Für Spieler, welche die Volljährigkeit während der Saison erreichen, bleibt das Obligatorium bis Ende Saison bestehen.
- 2.5.3 Allen volljährigen Spieler mit einer A-Lizenz werden Helm, Handschuhe und Knieschoner aus Sicherheitsgründen empfohlen.
- 2.5.4 Alle Spieler betreiben den Sport Einradhockey in Eigenverantwortung. Der Verband Swiss Indoor- & Unicycling und seine Gremien lehnen jegliche Verantwortung bei Verletzungen ab.
- 2.5.5 Bei Spielanpiff muss jede Mannschaft nach Reglement ausgerüstet sein. Ist ein Spieler nicht korrekt ausgerüstet, ist der Schiedsrichter berechtigt, das Spiel abzupfeifen und der Spieler erhält eine Zwei-Minuten-Strafe.

2.6 Strafen

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14B.9 STRAFEN

- 2.6.1 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.9.2 (6.5 M):*
Folgende zusätzliche Situationen können vom Schiedsrichter als Verhinderung einer direkten Torchance gewertet und mit einem 6.5 Meter geahndet werden:
 - Absichtliches Torverschieben, wenn der Gegner aufs Tor schießt
- 2.6.2 *ERGÄNZUNG ZU IUF ARTIKEL 14B.9.5 FELDVERWEIS:*
Allgemein
 - 2.6.2.1 Strafen können nicht auf andere Spieler übertragen werden.
 - 2.6.2.2 Strafen werden innerhalb eines Spieles über die volle Zeitdauer abgesessen. Während dieser Zeitdauer darf der Spieler nicht ersetzt werden.
 - 2.6.2.3 Strafen werden nicht auf das nächste Spiel übernommen.
- 2.6.3 *NEUER ARTIKEL:*
Gelbe Karte
 - 2.6.3.1 Eine gelbe Karte bedeutet eine mündliche Verwarnung eines Spielers.
 - 2.6.3.2 Bei einer zweiten gelben Karte im gleichen Spiel erhält der Spieler automatisch die rote Karte.

- 2.6.3.3 Gelbe Karten werden vergeben bei:
- Reklamieren
 - Wiederholter hoher Stock
 - Verbale Angriffe
 - Wegschlagen des Balles nach Spielunterbruch
 - Weitere Strafen im Ermessen der Schiedsrichter

2.6.4 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.6.5 FELDVERWEIS:*

Rote Karte

- 2.6.4.1 Eine rote Karte entspricht einem Feldverweis für zwei Minuten.
- 2.6.4.2 Rote Karten werden vergeben bei Vergehen gemäss den Richtlinien des IUF Reglements für 2 Minuten sowie:
- Zweiter gelber Karte
 - Fouls von hinten
 - Unverhältnismässiger Körpereinsatz
 - Unsportliches Verhalten
 - Weitere Strafen im Ermessen der Schiedsrichter

2.6.5 *ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14B.6.5 FELDVERWEIS:*

Schwarze Karte

- 2.6.5.1 Eine schwarze Karte entspricht einem Feldverweis für fünf Minuten.
- 2.6.5.2 Schwarze Karten werden vergeben bei Vergehen gemäss den Richtlinien des IUF Reglements für 5 Minuten sowie:
- Böswilliges Stören des Spiels
 - Körpereinsatz, der zu Verletzungen führen kann
 - Weitere Strafen im Ermessen der Schiedsrichter

2.7 Sperren

ZUSÄTZLICHES KAPITEL

2.7.1 Allgemein

- 2.7.1.1 Sperren können als zusätzliche Strafe gegen Spieler ausgesprochen werden.
- 2.7.1.2 Sperren können nicht auf andere Spieler übertragen werden.
- 2.7.1.3 Sperren müssen dem Spieler, Liga-Vertreter seiner Mannschaft und Präsident des Vereins in schriftlicher Form mitgeteilt werden.

2.7.2 Spielsperren

- 2.7.2.1 Spielsperren können während eines Spieles als Ergänzung zur schwarzen Karte durch die Schiedsrichter ausgesprochen werden.
- 2.7.2.2 Bei einer Spielsperre ist der Spieler für das Spiel, in der die Sperre ausgesprochen wurde, und das nächstfolgende Spiel (auch turnierübergreifend) gesperrt.
- 2.7.2.3 Wird ein Spieler gesperrt, darf seine Mannschaft diesen Spieler nach abgessener Strafe (5 Minuten) durch einen anderen Spieler ersetzen.

2.7.3 Turniersperren

- 2.7.3.1 Turniersperren können während oder nach einem Turnier durch den Liga-Ausschuss ausgesprochen werden.
- 2.7.3.2 Schiedsrichter dürfen verlangen, dass ein Spieler zusätzlich zur Spielsperre noch eine Turniersperre erhält. In diesem Fall muss der Liga-Ausschuss darüber abstimmen.

- 2.7.3.3 Jede betroffene Person kann einen schriftlichen Protest beim Liga-Ausschuss einreichen, dass eine Turniersperre gegen einen Spieler ausgesprochen wird.
- 2.7.3.4 Erhält ein Spieler eine Turniersperre, ist er für den Rest des Turniers, in welchem die Strafe ausgesprochen wurde, gesperrt.
- 2.7.3.5 Erfolgt die Strafvergabe aufgrund eines Vergehens im letzten Spiel seiner Mannschaft innerhalb eines Turniers oder aufgrund eines Vergehens nach dem Turnier, ist der Spieler für das ganze nächste Turnier gesperrt.

3 Schiedsrichterregeln

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14C SCHIEDSRICHTERREGELN

3.1 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14C.2.1 BIS ARTIKEL 14C.2.4

Die Schiedsrichter

- 3.1.1 In den Ligen A und B stehen drei Schiedsrichter auf dem Spielfeld, ein Head-Schiedsrichter und zwei Second-Schiedsrichter.
- 3.1.2 Der Head-Schiedsrichter hält sich gegenüber der Zeitmessung und des Schreibers auf, die beiden Second-Schiedsrichter an der Seitenbande, an der auch der Schreiber und die Zeitmessung sind.
- 3.1.3 Der Head-Schiedsrichter ist am linken Oberarm mit einer Armbinde gekennzeichnet.
- 3.1.4 Alle Schiedsrichter sind für die Aufgaben gemäss IUF-Reglement verantwortlich.
- 3.1.5 Die beiden Second-Schiedsrichter sind für folgende zusätzliche Aufgaben verantwortlich:
 - Torlinienrichter
 - Kontrolle der Tornetze vor Spielbeginn und richten der Tore während des Spieles
 - Meldung der Tore bei der Zeitmessung
- 3.1.6 In der Liga C stellen sich die Schiedsrichter gemäss IUF-Reglement auf.

4 Regeln für Organisatoren von Veranstaltungen

BEZUG ZUM IUF KAPITEL 14D REGELN FÜR ORGANISATOREN VON VERANSTALTUNGEN

4.1 Spielfeld

4.1.1 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14D.3.1 GRÖSSE:

Für die Durchführung eines Turniers gelten folgende Mindestanforderungen an die Hallengrösse:

- A-Liga: Dreifachhalle
- B-Liga: Zweifachhalle
- C-Liga: Einfachhalle

4.1.2 ERGÄNZUNG ZUM IUF ARTIKEL 14D.3.1 GRÖSSE:

Der Ressort Hockey und die Liga-Kommission empfehlen den Organisatoren folgende Hallengrössen:

- A-Liga: Dreifachhalle
- B-Liga: Dreifachhalle
- C-Liga: Zweifachhalle